

B) Planungsraaster für den schulinternen Lehrplan Kunst - Planungsraaster für den schulinternen Lehrplan Kunst

1. Grafik

Unterrichtsvorhaben <i>EF Nr. 1</i>		
Thema: Grafik - Von der grafischen Setzung (Übung) zum gestalteten Gegenstand, z.B. mit dem Schwerpunkt (Selbst-) Porträt		
Die SchülerInnen...		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel. • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen. • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). • (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild. • (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.
	Bilder als Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren. • (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln. • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten. • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand. • (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit.
	Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. • (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen. • (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.

		<ul style="list-style-type: none"> • (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bildkontexte	<ul style="list-style-type: none"> • (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen. • (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,
Inhalte	Materialien/Medien	Verschiedene Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Kohle, Rötel, Pastellkreiden,...), verschiedene druckgrafische Materialien (z.B. für Radierung,...)
	Epochen/Künstler	<p>Mindestens zwei unterschiedlich arbeitende Künstler, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Porträtzeichnungen in der Renaissance, z.B.: da Vinci, Dürer,... (Proportionsstudien,...) • Bedeutung des Hell-Dunkel in der Grafik/ Druckgrafik, z.B.: Rembrandt „claire obscure“, Menzel, Seurat, Kollwitz,... • Steigerung des Ausdrucks/ der Grimasse in Charakterstudien, z.B.: da Vincis, Selbstporträts Rembrandts, Porträts H. Jansens,... • Porträts in der zeitgenössischen Kunst:Übermalungen, Collagen, Erweiterung der grafischen Mittel, z.B.: bei Arnulf Rainer, Robert Rauschenberg <p>Tipp: ggf. Künstler bereits mit Abiturvorgaben zwecks Vorentlastung abstimmen</p>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - Perzept (Bildwirkungen/erste Eindrücke beschreiben) - Bestandsaufnahme Beschreibung der Bildgegenstände - Faktenanalyse (z.B. geschichtliche/ biografische/... Kontexte) - Einführung in die Bildanalyse (werkimmanent), auch erste Analyse von Form und Komposition, Ikonizitätsgrad - Grundbegriffe des Porträts
Leistungskonzept	Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten - Wahrnehmung in Sprache umsetzen
	Leistungsbewertung/ sonstige Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> z.B.: Zeichenübungen, Skizzen (-buch/-heft) und Studien im Gestaltungsprozess, gestaltungspraktische Arbeit, Erprobung von Zeichenmaterialien, Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)... - <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> reflektiertes bildnerisches Denken, Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren, mündliche und evtl. schriftliche Analyse (z.T. und Interpretation von Bildern)
	Klausur	Aufgabenart I - Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung

2. Malerei

Unterrichtsvorhaben EF Nr. 2		
Thema: Das Bild der Wirklichkeit anhand der Entwicklung einer Bildgattung (z.B. Selbstporträt)		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<p>Die SchülerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel. • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen. • (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild. • (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild. • (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild. • (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bilder als Gesamtgefüge	<p>Die SchülerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren. • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand. • (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form. • (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit. • (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen. • (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.
	Bildstrategien	<p>Die SchülerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen. • (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und

		<p>im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bildkontexte	<p>Die SchülerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen. • (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, sozio-kulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. • (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.
Inhalte	Materialien/Medien	Verschiedene Malmittel (z.B.: Deck-/ Acryl-/ Dispersions-/wasserlösliche Öl-/ Gouachefarben...) und Malgründe (z.B. Papier, Leinwand, Holz,...), evtl. auch Collage und Fotografie
	Epochen/Künstler	<p>Mindestens drei Künstler chronologisch aus verschiedenen Epochen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen in der Malerei des Spätmittelalters und die Probleme der Farbe: Symbolfarbe, Lokalfarbe (etwa: Lochner, Witz, Dürer,...) • Entwicklung und Bedeutung des Hell- Dunkel in der Malerei des 17./18. Jahrhunderts (etwa: Caravaggio, Velasquez, Rembrandt, Rubens,...) • Idealisierende Ausdrucksformen – Hinwendung zum Realismus • Probleme der Erscheinungsfarbe im Impressionismus (etwa: Monet, Manet,...) • Abgrenzung vom Idealismus, Realismus, Naturalismus • Ausdrucksfarbe im Expressionismus • suggestive Farbe am Beispiel der Malerei des Expressionismus <p>Künstlerbiografien</p> <p>Tipp: ggf. Künstler bereits mit Abiturvorgaben zwecks Vorentlastung abstimmen</p>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung Perzept (Bildwirkungen beschreiben) - Bestandsaufnahme (Beschreibung der Bildgegenstände) - Faktenanalyse (z.B. geschichtliche/ biografische/... Kontexte) - Weiterführung der werkimmanenten Bildanalyse (insb. Analyse von Farbe und Komposition – ggf. auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen – Ikonizitätsgrad) - Bildvergleiche (z.B. motivgeschichtlich) - Grundbegriffe des Porträts

Leistungskonzept	Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit , Duktus) durch kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen - <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache umzusetzen in mündlicher und schriftlicher Form , Fachvokabular anwenden, reflektiertes bildnerisches Denken
	Leistungs- bewertung/ sonstige Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> malerische Übungen, gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen, umfangreichere praktische Aufgaben, Reflexionen - <u>Kompetenzbereich Reflexion:</u> reflektiertes bildnerisches Denken, Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren, Analyse und Interpretation von Bildern, vergleichende Interpretation von Bildern
	Klausur	Aufgabentyp II - Analyse und Interpretation von Bildern

3. Einführung in die Plastik

Unterrichtsvorhaben EF Nr. 3		
Thema: Einführung in die Plastik – Die Grundbegriffe in Theorie und Praxis		
Die SchülerInnen...		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren. • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen. • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). • (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
	Bilder als Gesamtgefüge	<ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.
	Bildstrategien	-
	Bildkontexte	-
Inhalte	Materialien/Medien	Plastisches Material, z.B.: Ton, Draht, Knete, Plastik,...
	Epochen/Künstler	Mindestens eine Plastik/ Skulptur von einem Künstler.
	Fachliche Methoden	- Fachvokabular: Skulptur, Plastik, konvex – konkav, negative Raumform (z.B. Durchbruch, Hohlform,...), groß – lebensgroß – überlebensgroß
Leistungskonzept	Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Kompetenzbereich Produktion</u>: plastische Fähigkeiten und Fertigkeiten - <u>Kompetenzbereich Reflexion</u>: Wahrnehmung in Sprache umsetzen
	Leistungsbewertung/ sonstige Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. <u>Kompetenzbereich Produktion</u>: kleinere praktische Übung - <u>Kompetenzbereich Reflexion</u>: Wirkungen, Inhalte benennen, Fachvokabular anwenden,
	Klausur	-